

# «Reception» feiert in 104 Tagen Premiere

Die 23. Produktion der Gauklertruppe Karl's kühne Gassenschau feiert am 13. Juni 2024 im Dietiker Niderfeld Premiere.



Wortwörtlich neu mit an Bord: Max Merker (links) und Matthias Schoch ergänzen neu die künstlerische Leitung von Karl's kühne Gassenschau.

Bilder: Severin Bigler

## Martin Rupf

In genau 104 Tagen ist es so weit: Dann lädt Karl's kühne Gassenschau zur Premiere von «Reception», ihrer bereits 23. Produktion. Einen Tag vor dem offiziellen Ticketverkauf am 1. März haben die Verantwortlichen zum Augenschein vor Ort geladen. Und wie anders als mit einer originellen und vor allem spektakulären Aktion hätte das geschehen sollen? In einem Ruderboot, das an einem Kranseil hängt, schwebt ein Brautpaar über die grosse Grube, die sich ab Mai in einen

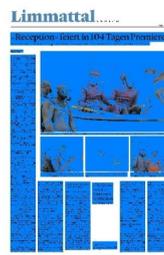
1500 Quadratmeter grossen See verwandeln wird. Unter dem Boot befinden sich zwei Taucher, die im virtuellen Wasser einen Tauchgang absolvieren. Als Abschluss der Präsentation schießt aus dem Nichts ein rund 600 Kilogramm schweres Gefährt über eine Abschussrampe in den Himmel, nur um Sekundenbruchteile später mit einem Knall in der Grube zu landen.

Genau auf solche Art Spektakel dürfen sich Theaterliebhaber diesen Sommer im Dietiker Niderfeld freuen. Die Vorberei-

tungsarbeiten lägen voll im Fahrplan, sagen die beiden Gründer der Gauklertruppe, Brigitt Maag und Paul Weilenmann. Tatsächlich ist imponierend, was sich allein seit dem letzten Besuch im November getan hat. Vor allem die rund 1300 Zuschauende fassende Tribüne sticht ins Auge.

## Ab Anfang Mai wird der künstliche See befüllt

Bereits eine Woche vor der offiziellen Premiere am 13. Juni werden die ersten Besuchenden auf



das Gelände strömen und die Tribüne in Beschlag nehmen. Alle bereits erhältlichen Karten im Vor-Vorverkauf für die öffentlichen Hauptproben sind verkauft worden. Bis aber der erste Vorhang fällt, gibt es noch viel zu tun. Eine Crew von rund 50 Personen sorgt für den Aufbau des spektakulären Bühnenbilds und der neuen Gassenschau-Location. «Die Crew um die zehn Schauspielenden arbeitet bereits seit November am neuen Stück – ab Anfang Mai wird dann vor Ort geprobt und getaucht», verrät Maag. Der technische Leiter, Beat Fuhrmann, ergänzt: «Wirklich proben können wir eigentlich erst, wenn der See ab Anfang Mai befüllt ist, weil wir erst dann sehen, ob alles so funktioniert, wie wir das geplant haben.»

Brigitt Maag schilderte den Anwesenden in Grundzügen die Story von «Reception». Inmitten eines grossen Sees befindet sich ein geheimnisvolles Grand Hotel und ein launischer Rezeptionist. «Hier strandet eine Hochzeitsgesellschaft und will den schönsten Tag des Lebens feiern. Die Gäste räkeln sich am Pool, das Hochzeitspaar spinnt grosse Pläne und der liebende Brautvater tut sich schwer damit, die Tochter gehen zu lassen.» Doch plötzlich sei nichts mehr, wie es scheine. «Während die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit verwischt, erleben die Gäste mehr, als ihnen lieb ist – und der Rezeptionist bittet zum Abschiedstanz», so Maag. Mehr wolle sie noch nicht verraten, ausser: Ein unwiderstehli-

cher Sog aus magischen Bildern, poetischer Musik, furchtlosen Stunts und Feuerspielen werde das Publikum in die Welt von «Reception» entführen.

### Nach 40 Jahren ist es Zeit für neue Ideen

Umso konkreter, um nicht zu sagen fast schon bahnbrechender Natur war dann aber die andere Neuigkeit, welche die beiden Theatertruppe-Gründer den Anwesenden eröffneten. «Es ist wunderbar, dass wir genau 40 Jahre nach unserem ersten Stück hier in Dietikon unser nächstes Stück zur Aufführung bringen dürfen.» Aber wie bereits früher angetönt, mache man sich langsam Gedanken, wer die Nachfolge der künstlerischen Leitung übernehmen könne. «Mit Matthias Schoch und Max Merker konnten wir zwei erfahrene Theatermacher gewinnen»,

## «Die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit verwischt.»

### Brigitt Maag

Mitgründerin von Karl's kühne Gassenschau sagte Weilenmann mit einem Strahlen im Gesicht. Max Merker ist seit 2011 als freischaffender Schauspieler und Regisseur tätig. Seine Arbeiten wurden ans Schweizer Theatertreffen, zum Heidelberger Stückemarkt so-

wie zu diversen Festivals eingeladen und mit Preisen ausgezeichnet. Matthias Schoch ist ehemaliger künstlerischer Leiter und heutiger Vorstandspräsident des Freilichtspektakels «Zirkus Chnopf». Zudem spielte er in zahlreichen Theaterstücken und verkörperte die Hauptrolle in Christoph Schaub's Kinofilm «Jeune Homme».

### Der grosse Dank an die Stadt Dietikon

Auf Max Merker seien sie eher zufällig gestossen. «Matthias Schoch habe ich hingegen schon eine Weile verfolgt», so Weilenmann. Unabhängig voneinander habe man die beiden angefragt, ob sie Interesse hätten, die künstlerische Leitung zu ergänzen. «Das Allerbeste an der Sache war, dass wir damals noch gar nicht wussten, dass sich Matthias und Max bereits kannten und sogar schon zusammen gearbeitet hatten», sagt Maag.

Zum Schluss liessen es sich die Theatermacher nicht nehmen, der Stadt Dietikon, die mit Stadtpräsident Roger Bachmann (SVP) und der städtischen Kulturbeauftragten Irene Brioschi vertreten war, herzlich zu danken. «Es ist wirklich nicht selbstverständlich, wie gut wir hier empfangen wurden und wie gross das Interesse seitens Stadt an der Produktion ist.»

«Eigentlich war die Inbetriebnahme der Haltestelle «Dietikon-Niderfeld», die kommenden Montag in Betrieb geht erst nach dem Theaterspektakel und der Phänomene 2025 geplant. Doch wir haben uns mit Nach-

druck bei den Betreibern dafür eingesetzt, dass die Haltestelle bereits jetzt in Betrieb geht», sagt Bachmann. Auch den beiden anwesenden Vertretern der Firma Planzer dankten Brigitt Maag und Paul Weilenmann, ist doch Planzer nebst der Stadt Dietikon der grösste Grundeigentümer des Niderfelds.

### «Reception» ist bereits die 23. Produktion

Karl's kühne Gassenschau hat seit ihrer Gründung 1984 zweiundzwanzig verschiedene Produktionen in über 3500 Vorstellungen vor über drei Million Zuschauenden gezeigt. Mit der mittlerweile 23. Produktion «Reception» will die Theatertruppe an die grossen Erfolge ihrer vergangenen Produktionen wie «Steinbruch», «Stau», «AKUA», «Fabrikk», «SILO 8» oder «SEKTOR 1» anknüpfen. Tickets für das neue Stück «Reception» sind ab dem 1. März 2024 um 7 Uhr erhältlich. Es werden vorerst nur Tickets für die Vorstellungen vom 14. Juni bis 13. Juli 2024 verkauft. 2025 folgt dann eine weitere Saison. Reduzierte Tickets gibt es für Familien, Studierende, Lehrlinge, Kinder, AHV-/IV-Beziehende. Zudem bietet Karl's kühne Gassenschau auch diverse Angebote für Schulen an. Alle Informationen gibt es unter: [www.reception.ch](http://www.reception.ch). (liz)



Brigitt Maag und Paul Weilenmann haben die Theatertruppe vor 40 Jahren gegründet.



Jetzt fehlt nur noch das Wasser, und das Spektakel kann beginnen.



Dietikons Stadtpräsident Roger Bachmann (SVP) und Irene Brioschi, Kulturbeauftragte der Stadt Dietikon.